

Nichts zu holen für die Herren des EKC Lonsee
 ESC Ulm mit sicherem Heimerfolg
 Lonseer Damen mit wichtigem Erfolg in Schrezheim

Auch im fünften Spiel in der 1. Bundesliga blieben die Herren des EKC Lonsee sieglos. Beim TSV Zwickau unterlagen sie deutlich mit 1:7 Punkten. Der überragenden und geschlossenen Mannschaftsleistung der Ostdeutschen hatten die Lonseer nichts entgegenzusetzen.

Dieter Annasensl kam gegen Patrik Hirsch gleich im ersten Satz mit 123:175 Kegel richtig unter die Räder. Letztendlich verlor er mit 1:3 Satzpunkten und 552:644 Kegel. Auch Ulrich Fetzer (552) war beim 0:4 gegen Ingo Penzel, der auf glänzende 607 Kegel kam, chancenlos. Schon lagen die Gäste mit 0:2 Punkten und vor allem schon mit 147 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Jörg Hauptmann (539) hatte gegen Daniel Grafe, der mit 608 Kegel glänzte, nichts entgegenzusetzen und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. Andreas Ihle unterlag ebenso deutlich mit 1,5:2,5 Satzpunkten und 565:607 Kegel gegen Uwe Ruppert. Mit 0:4 Punkten und 258 Kegel Rückstand war das Spiel dann natürlich entschieden. Im Schlussthrough konnte sich dann Andreas Merz mit guten 596 Kegel und 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Torsten Scholle (582) durchsetzen und so für den Lonseer Ehrenpunkt sorgen. Sein Partner Marcel Zimmermann musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 559:596 Kegel gegen Lars Pansa geschlagen geben. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3644:3363 Kegel mehr als deutlich an die Zwickauer Gastgeber.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1:3 Satzpunkte 552 Kegel, Ulrich Fetzer 4:0/552, Jörg Hauptmann 1:3/539, Andreas Ihle 1,5:2,5/565, Marcel Zimmermann 2:2/559/596, Andreas Merz 2,5:1,5/596.

Wiedergutmachung war für die Damen des ESC Ulm angesagt. Nach zwei Niederlagen in Folge sollte der Weg in die Erfolgsspur wieder gefunden werden. Mit dem sicheren 7:1 Erfolg über den Aufsteiger SG Edelshausen gelang dies zumindest teilweise. Zwar gelang

letztlich ein ebenso sicherer wie verdienter Sieg, das Leistungsvermögen der Ulmer Mannschaft ist aber noch nicht auf dem Niveau der letzten Jahre.

Mirjam Kaplan spielte zu Beginn etwas verhalten und musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 506:526 Kegel gegen Stefanie Stachel geschlagen geben. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner zeigte mit 554 Kegel eine gute Leistung und setzte sich sicher mit 3:1 gegen Christine Baumgartner (536) durch. Unentschieden nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Gäste aus Bayern äußerst knapp mit 2 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang schlug sich dann das Pendel etwas auf die Ulmer Seite. Andrea Ruß gewann ihr Duell gegen Michaela Dietenhauser zwar mit 3:1 Satzpunkten, konnte aber trotz sehr guter 562 Kegel nur 2 Kegel gutmachen. Tanja Botzenhart setzte sich ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten gegen Barbara Daumann durch, konnte jedoch mit 548:503 Kegel auch etwas für die Kegelwertung tun. Mit einer Ulmer 3:1 Punktführung und 45 Kegel in der Kegelwertung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier hatte die Ulmerinnen alles im Griff. Anja Fäßler (527) setzte sich mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Bettina Fleischer (521) durch. Auch Stefanie Lettner (530) beherrschte ihr Duell und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Monika Zech (524) durch. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3227:3170 Kegel an die Ulmer Gastgeberinnen.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 2:2 Satzpunkte/506/526 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 3:1/554, Andrea Ruß 3:1/562, Tanja Botzenhart 3:1/548, Anja Fäßler 2,5:1,5/527, Stefanie Lettner 3:1/530.

Spannung bis zum Schluss beim Spiel des EKC Lonsee in Schrezheim. Der Punktestand war über die Partie meist ausgeglichen, in der Kegelwertung liefen die Lonseer immer einem Rückstand hinterher.

Lydia Reh (492) hatte mit den Schrezheimer Plattenbahnen so ihre Probleme und ging gegen Nicole Knodel, die auf sehr gute 576 Kegel kam, sang- und klanglos mit 0:4 Satzpunkten unter. Ihre Partnerin Kerstin Fleck hatte ihre Gegnerin Kristina Sanwald dagegen sicher im Griff und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten und 562:525 Kegel durch. 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Lonseer Gäste jedoch schon mit 47 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang hatte dann Amelie Gerner (491) mit 1:3 Satzpunkten gegen Meike Klement (520) das Nachsehen. Gertrud Spindler setzte sich dagegen mit sehr guten 555 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Birgit Schneider (519) durch. So stand es vor den Schlusspaarungen 2:2

nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Lonseerinnen immer noch mit 40 Kegel zurück. Dann Spannung pur. Dass Conny Hiller ihren Mannschaftspunkt gewinnen wird, war relativ schnell klar. Letztlich setzte sie sich mit glänzenden 566 Kegel und 4:0 Satzpunkten sicher gegen Valeria Bauer (502) durch. Damit war auch der Rückstand in der Kegelwertung schon egalisiert. Auf der anderen Seite lieferte sich Andrea Benz mit Nicole Binder einen harten Kampf, den sie glücklich mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 532:525 Kegel für sich entscheiden konnte. Nach den direkten Duellen stand es nun 4:2 für die Gäste aus Lonsee. Dank der überzeugenden Leistung von Conny Hiller ging auch die Kegelwertung und damit der Sieg mit 3198:3167 Kegel an den EKC Lonsee.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 0:4 Satzpunkte/492 Kegel, Kerstin Fleck 3:1/562, Amelie Gerner 1:3/491, Gertrud Spindler 3:1/555, Andrea Benz 2,5:1,5/532, Conny Hiller 4:0/566.

Eine unnötige 3:5 Niederlage gegen den KV Geislingen kassierten die Herren des TSV Blaustein. Zu groß waren die Leistungsschwankungen innerhalb der Blausteiner Mannschaft. Nach den direkten Duellen hatte es 3:3 gestanden. Die zwei siegbringenden Punkte gingen mit 3273:3140 Kegel an die Geislinger Gäste.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 3,5:0,5 Satzpunkte/560 Kegel, Marcelo Silva Lameira 0:4/512, Jochen Zimmermann 0:4/530, Dominic Marschall 3:1/538, Michael Ferigutti 1:3/486, Benjamin Ferigutti 2,5:1,5/514.

Die Damen des SV Weidenstetten gewannen völlig verdient mit 6:2 Punkten beim ESV Aulendorf. Damit bleiben die Weidenstetterinnen weiterhin ungeschlagen Tabellenführer der Verbandsliga.

Für Weidenstetten spielten: Ursula Nothelfer 2:2 Satzpunkte/503:556 Kegel, Julia Pscheidl 3,5:0,5/544, Annelen Bosch 4:0/548, Bettina Seibold 2:2/527:493, Stephanie Habison 1:3/512, Pia Wehling 2:2/554:548.

Eine mehr als unglückliche 3:5 Niederlage beim noch ungeschlagenen KSC Hattenburg mussten die Damen des KV Neu-Ulm hinnehmen. Mit etwas Glück wäre zumindest ein Unentschieden drin gewesen. So liegen die Neu-Ulmerinnen mit 5:5 Punkten im Mittelfeld der Liga.

Tanja Hatzelmann(494) hatte gegen die Württembergische Auswahlspielerin Sara Heering einen schweren Stand und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Sabine Gröger benötigte schon eine Glanzleistung, um sich nach 2:2 Satzpunkten mit 573 Kegel den Mannschaftspunkt zu sichern. So lagen die Neu-Ulmer Gäste nur mit 10 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnte sich dann Anita Hartmann mit guten 546 Kegel und 3:1 Satzpunkten durchsetzen. Die A-Jugendliche Kirsten Ruß (462) spielte bei ihrem ersten Einsatz bei den Aktiven zwar nicht schlecht, musste jedoch trotzdem deutlich Lehrgeld bezahlen und unterlag glatt mit 0:4 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussthroughang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen jedoch mit 67 Kegel zurück. Hier hatte dann Christa Gröger Pech, als sie trotz des besseren Ergebnisses (521:505) mit 1,5:2,5 Satzpunkten ihr Duell verlor. Gabi Pscheidl setzte sich nach 2:2 Satzpunkten verdient mit 519:499 Kegel durch. So stand es 3:3 nach den direkten Duellen und die Kegelwertung musste den Ausschlag geben. Diese, und damit auch der Sieg, ging dann knapp mit 3145:3114 Kegel an den KSC Hattenburg.

Für Neu-Ulm spielten: Tanja Hatzelmann 1:3 Satzpunkte/493 Kegel, Sabine Gröger 2:2/573:555, Anita Hartmann 3:1/546, Kirsten Ruß 0:4/462, Christa Gröger 1,5:2,5/521, Gabi Pscheidl 2:2/519:499.

Auch im fünften Spiel gelang den Herren des KV Neu-Ulm kein Sieg. Gegen die Bundesligareserve des SVH Königsbrunn unterlagen sie auf eigener Anlage mit 2:6 Punkten. Wenigstens konnte ein leichter Aufwärtstrend bei den einzelnen Leistungen festgestellt werden.

Das Spiel begann für die Neu-Ulmer sehr gut. Rolf Böttcher setzte sich mit guten 542 Kegel sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Roland Walter zeigte mit 589 Kegel ein mehr als glänzendes Spiel und gewann sein Duell ebenso sicher mit 3:1 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeber mit 2:0 Punkten und 117 Kegel vorn. Dann jedoch die Wende. Lukas Berger (477) enttäuschte zwar nicht, musste jedoch trotzdem mit 1:3 Punkten geschlagen geben. Franz Backes unterlag dann nach schwachem Start nach 2:2 Satzpunkten mit 496:526 Kegel. So stand es vor dem Schlussthroughang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-

Ulmer noch mit 25 Kegel vorn. Hier waren die Königsbronner Gäste dann deutlich stärker. Günter Feldes unterlag mit 499 Kegel und 1:3 Satzpunkten. Mit demselben Ergebnis unterlag Stefan Ruß (514) in seinem Duell. Die zwei Punkte für Kegelwertung gingen dann mit 3117:3187 Kegel doch noch deutlich an den SVH Königsbronn.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 3:1 Satzpunkte/542 Kegel, Roland Walter 3:1/589, Lukas Berger 1:3/477, Franz Backes 2:2/496:526, Günter Feldes 1:3/499, Stefan Ruß 1:3/514.